

Objektposition mit dem Ankersymbol beeinflussen

Versionen: Word 97, 2000 und 2002/XP

FRAGE: In meinen Dokumenten habe ich immer wieder Probleme mit der Platzierung von Abbildungen. Beim ersten Einfügen ist noch alles in Ordnung. Wenn ich dann aber später durch den Text blättere, befinden sich die Abbildungen zum Teil auf der falschen Seite oder sie stehen nicht mehr neben dem Absatz, neben dem ich sie eingefügt hatte. Was kann ich tun, damit Word die Bilder an der ursprünglichen Position belässt?

H. Langguth

ANTWORT: Das geschilderte Phänomen tritt immer dann auf, wenn Sie Abbildungen in die Zeichnungsebene von Word einfügen. Sie erkennen das an den weißen Rahmenpunkten um die Grafik. Falls Word ein Bild stattdessen mit schwarzen Rahmenpunkten umgibt, befindet es sich in der Textebene. In diesem Zustand lässt sich das Bild nicht frei auf der Seite positionieren; es bleibt immer in dem Absatz, in dem Sie es eingefügt hatten, und ändert seine Position nur dadurch, dass Sie im vorausgehenden Dokumentteil Text einfügen oder löschen.

Um Dokumente flexibler gestalten und um Abbildungen frei positionieren zu können, bietet es sich an, mit der Zeichnungsebene zu arbeiten. Das führt allerdings zu den Problemen, die von Ihnen angesprochen wurden. Am effektivsten lassen sich die Probleme vermeiden, indem Sie Grafiken gezielt einem bestimmten Absatz zuordnen. Das erreichen Sie mit dem Objektanker, der sichtbar wird, wenn Sie mit der Symbolleistenschaltfläche *einblenden/ausblenden* alle Formatierungssymbole anzeigen lassen.

Markieren Sie dann die Abbildung, die Sie positionieren wollen. Word zeigt den zugehörigen Objektanker links neben der Textspalte an - manchmal muss man etwas suchen, um den Anker zu finden. Anstatt nun die Grafik zu verschieben, ziehen Sie den Objektanker mit der Maus nach oben oder unten, und zwar genau neben den Absatz, dem Sie das Bild zuordnen wollen. Die Position des Bildes wird dadurch nicht beeinflusst.

Nachdem Sie die Zuordnung vorgenommen haben, klicken Sie das Bild mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü den Befehl *Grafik formatieren* an.

In Word 97 gehen Sie im Formatierungsdialog auf die Registerkarte *Position*. Dort können Sie direkt die horizontale und vertikale Ausrichtung der Abbildung beeinflussen. Sinnvollerweise stellen Sie die vertikale Seitenposition auf einen relativ geringen Abstand zum "Absatz" (!) ein: entweder einen kleinen negativen Wert, wenn die Abbildung über dem Absatz erscheinen soll, oder auf einen kleinen positiven Wert, wenn sie darunter stehen soll. Aktivieren Sie außerdem die Kontrollkästchen *Objekt mit Text verschieben* und *Verankern*, damit das Bild bei Erweiterungen des Dokuments immer beim zugehörigen Absatz bleibt.

In Word 2000/2002 wechseln Sie im Formatierungsdialog auf die Registerkarte *Layout*. Dort klicken Sie auf die Schaltfläche *Weitere*, um danach die Einstellungen im Bereich *Vertikal* vorzunehmen. Aktivieren Sie entweder die Option *Ausrichtung* und stellen Sie im Feld *gemessen von* den Eintrag "Linie" ein oder wählen Sie die Option *Absolute Position* und stellen Sie im Feld *unterhalb* den Wert "Absatz" ein. Bei der absoluten Positionierung sollten Sie als Maß einen recht kleinen Wert wählen, damit die Abbildung nahe beim zugehörigen Absatz steht. Und wie in Word 97 schalten Sie die Kontrollkästchen *Objekt mit Text verschieben* und *Verankern* ein, um keine Probleme mit nachträglichen Textergänzungen zu bekommen.